

Woher der Wind weht

DISKUSSION Bürgermeisterkandidaten stehen Rede und Antwort

BIEBERGEMÜND (red). „Ist Biebergemünd noch vor der Windkraft zu retten?“ Diese Frage steht im Mittelpunkt einer Diskussionsrunde, die die Bürgerinitiative (BI) Windkraft im Spessart mit den Kandidaten zur Bürgermeisterwahl am Donnerstag, 6. August, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Roßbach veranstaltet.

„Neben der Anpassung an die geänderten finanziellen Rahmenbedingungen durch den Kommunalen Finanzausgleich muss die Gemeinde auch sicherstellen, dass die vielfach beschworene Lebensqualität ihrer Bürger nicht durch einen auf Biebergemünd konzentrierten Ausbau der Windkraft verloren geht“, ist die BI überzeugt. Hintergrund der Befürchtungen seien die geänderten Rahmenbedingungen für Biebergemünd. Entgegen den damaligen Empfehlungen der Bürgerinitiative, die bereits laufenden Untersuchungen zu naturschutzrechtlichen Themen noch abzuwarten und damit mehr Argumente für die Verhandlungen mit dem Regierungspräsidium zu bekommen, habe die Gemeinde im Juni 2014 den Entwurf eines Flächennutzplans offengelegt, heißt es in einer Pressemitteilung. Wie von der BI be-

fürchtet, habe das Regierungspräsidium Darmstadt den Entwurf der Gemeinde Biebergemünd dann leider auch abgelehnt. „Damit stehen jetzt wieder alle Flächen aus dem Entwurf des Regionalplans Südhessen als Potenzialflächen zur Diskussion und können, falls der Regionalplan nach den Kommunalwahlen 2016 ohne größere Änderungen beschlossen wird, sofort für Windkraftprojektorer freigegeben und mit Windkraftanlagen bebaut werden“, so die BI.

Dem künftigen Bürgermeister in Biebergemünd stünden in den nächsten Jahren „stürmische Zeiten“ bevor. Deshalb habe die BI Windkraft im Spessart die drei Kandidaten Manfred Weber, Michael Kunkel und Thomas Jackel zur Diskussionsrunde eingeladen. „Wir erwarten, dass sich die drei Kandidaten eindeutig mit ihrer eigenen Einschätzung und Aktionsplänen zu den massiven Ausbauplänen für Windkraftanlagen rund um Biebergemünd positionieren und den Biebergemünder Bürgern damit auch eine Entscheidungshilfe für die Bürgermeisterwahl am 27. September geben“, so Vorstand Berthold Andres.

Alle interessierten Bürger sind eingeladen.

GIT
4.8.15